

**S  
P  
E  
C  
T  
R  
A  
  
A  
K  
T  
U  
E  
L  
L**



***DER IDEALE  
ARBEITSKOLLEGE***

1/05

## **DER IDEALE ARBEITSKOLLEGE: HÖFLICH, EHRlich UND FREUNDlich – ABER BITTE NICHT ARROGANT!**

**Was die Österreicher an ihren Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen schätzen sind nicht etwa Erfolg, Ausgeglichenheit, Zurückhaltung oder verständnisvolles Verhalten. Sondern vor allem höflich, ehrlich und freundlich sollen sie sein, die idealen Arbeitskollegen. Arroganz und Unehrllichkeit werden dagegen als die am meisten störenden Eigenschaften – sowohl bei Männern als auch bei Frauen – eingestuft. Vergleicht man den idealen Arbeitskollegen von heute mit dem Idealbild von 1996, dann sollte er/sie mehr als früher die Attribute „nett“ und „gepflegt“ erfüllen.**

Den idealen Arbeitskollegen charakterisieren die „althergebrachten“ Klassiker wie Höflichkeit, Ehrlichkeit und Freundlichkeit. Dies ergab eine kürzlich durchgeführte SPECTRA-Studie unter berufstätigen Österreichern und Österreicherinnen.

Weniger relevant erscheinen rein äußere Eigenschaften wie gute Kleidung oder Attraktivität. Und ganz am Ende des Idealbildes rangieren Ausgeglichenheit, Besonnenheit, Bescheidenheit, Zurückhaltung oder Temperament.

Männer und Frauen sind sich nicht immer einig, was den idealen Arbeitskollegen bzw. die ideale Arbeitskollegin betrifft. Frauen erwarten von Männern in weitaus höherem Maße Hilfsbereitschaft (41% der Frauen äußern diesen Wunsch aber nur 25% der Männer). Auch gute Manieren (36% vs. 23%), Kameradschaftlichkeit (35% vs. 25%) und rücksichtsvolles Verhalten (17% vs. 9%) liegt den Frauen mehr am Herzen als den Männern.

Umgekehrt gilt jedoch: Männer besitzen höhere Erwartungen hinsichtlich der Freundlichkeit (41% vs. 33%) und auch bezüglich Intelligenz (21% vs. 11%). Und auch wenn Äußerlichkeiten grundsätzlich nicht die große Rolle spielen: Männer wünschen sich vergleichsweise häufig von ihren weiblichen Arbeitskolleginnen, dass sie gut aussehen: Gute Kleidung (21% vs. 11%) und Attraktivität (21% vs. 7%) stehen bei den Männern im Ver-

gleich zur Beurteilung der Frauen hoch im Kurs.

Neben der Frage nach den gewünschten Eigenschaften des idealen Mitarbeiters bzw. der idealen Mitarbeiterin ging SPECTRA auch den am meisten störenden Faktoren nach.

Die Arroganz kristallisiert sich dabei als jene Eigenschaft heraus, die man am wenigsten ertragen könnte. Auch Unehrllichkeit und das Verleugnen von Fehlern oder auch ungepflegtes Aussehen würden besonders stören.

In der geschlechtsspezifischen Analyse zeigt sich, dass Frauen an Männern Rücksichtslosigkeit (36% vs. 27%), Aggressivität (38% vs. 27%), aufdringliches (36% vs. 16%) und sexistisches (35% vs. 8%) Verhalten wesentlich kritischer beurteilen als umgekehrt.

Dagegen sträuben sich die männlichen Arbeitskollegen mehr gegen das Verleugnen von Fehlern (44% vs. 31%), Launenhaftigkeit (32% vs. 18%) und Schlampigkeit (31% vs. 15%) seitens der Arbeitskollegin.

In den letzten 8 Jahren haben sich die Vorstellungen vom idealen Arbeitskollegen teilweise verändert. Besonders im Trend liegen 2004 nette und gepflegte Arbeitskollegen. Verständnisvolles Verhalten verliert im Bewusstsein der Berufs-

tätigen an Bedeutung. Männer erwarten sich von Frauen in höherem Maße Freundlichkeit sowie gepflegtes und attraktives Aussehen als früher, Frauen fordern im Vergleich zu 1996 mehr Kompetenz und Humor von ihren männlichen Arbeitskollegen.

Betrachtet man die störenden Eigenschaften von Arbeitskollegen im Trend, so ergeben sich deutliche Unterschiede in der geschlechtsspezifischen Analyse.

Während Frauen aufdringliches und aufbrausendes Verhalten, aber auch Arroganz und ungepflegtes Aussehen bei den männlichen Kollegen 2004 noch weniger dulden als bisher, ergeht es den Männern umgekehrt so mit allenfalls schlechter Kleidung ihrer Kolleginnen sowie mit dem Vermögen, Fehler einzugestehen. Lediglich in punkto unkameradschaftliches Verhalten sind sich die Geschlechter einig, denn das stört Männer und Frauen mittlerweile weniger als früher.

### **Erhebungscharakteristik**

**Stichprobe:** *n=1.000 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre, Quotaverfahren*

**Methodik:** *Persönliche Interviews*

**Feldzeit:** *Dezember 2004*

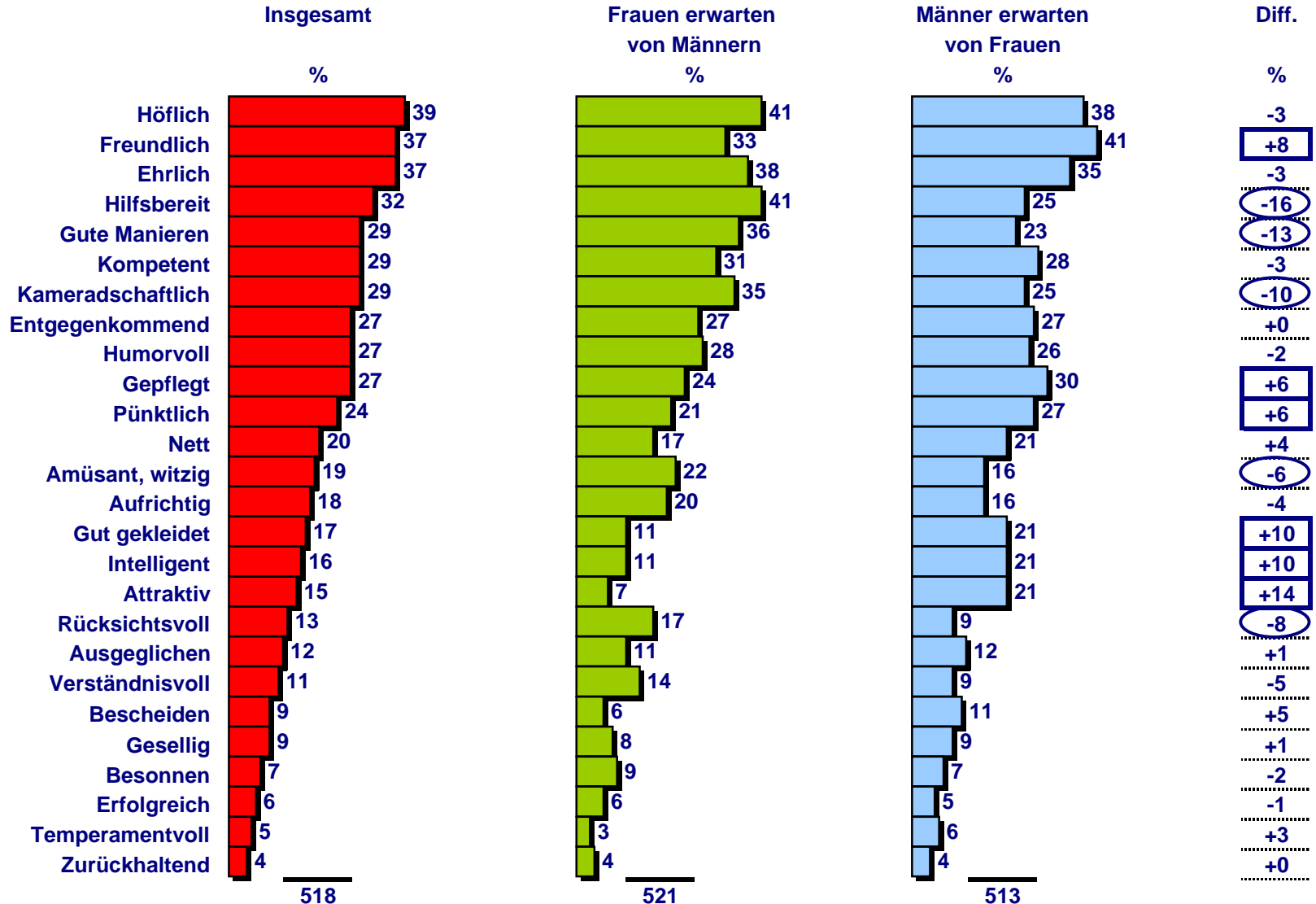
**Umfrage:** *M-2239*

*Die maximale Fehlerspanne beträgt bei 1000 Befragten +/- 3,16*

# Erwartungen an den idealen Arbeitskollegen

FRAGE: Ich habe jetzt eine Frage zum Thema "Idealer Arbeitskollege/Ideale Arbeitskollegin". Denken Sie bitte an einen männlichen Arbeitskollegen/eine weibliche Arbeitskollegin. Welche Eigenschaften sollte ein idealer männlicher Arbeitskollege/eine ideale weibliche Arbeitskollegin aufweisen? Nennen Sie mir fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Ihnen bei einem männlichen Arbeitskollegen/bei einer weiblichen Arbeitskollegin besonders wichtig sind.

Basis: Berufstätige

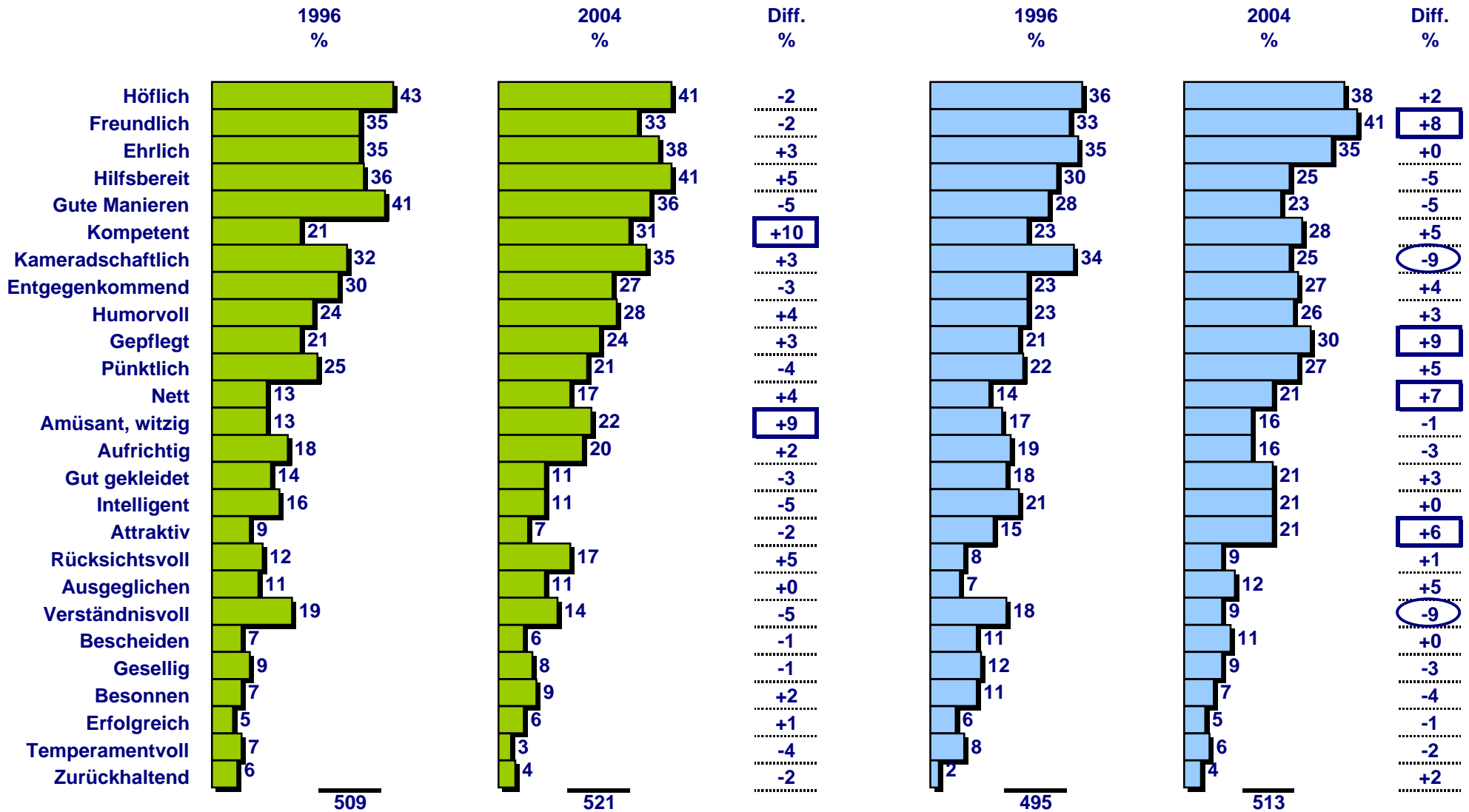


# Erwartungen an den idealen Arbeitskollegen (Trend)

Basis: Berufstätige

## Frauen erwarten von Männern

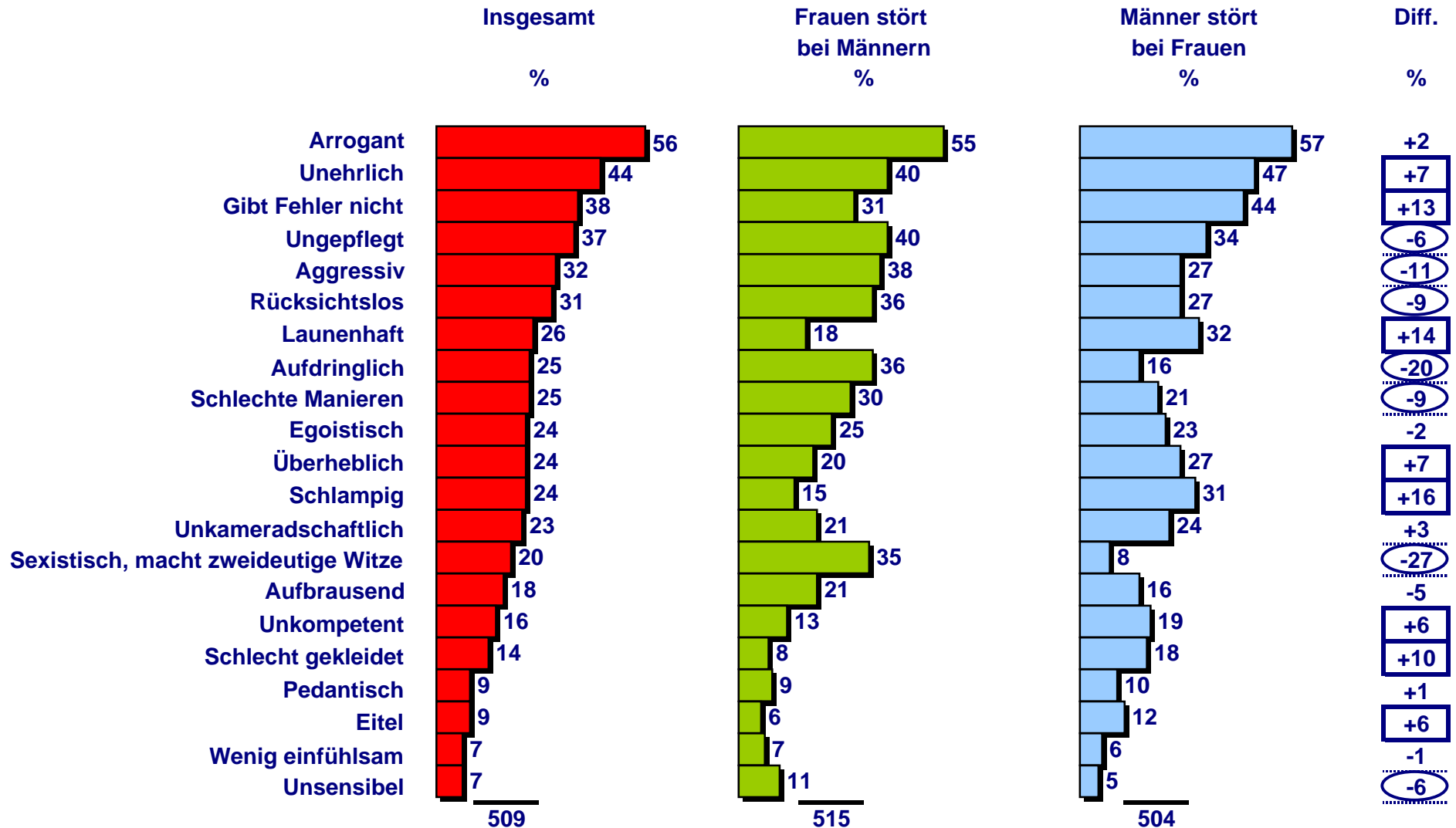
## Männer erwarten von Frauen



# Störende Eigenschaften von Arbeitskollegen

FRAGE: Und was würde Sie an einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin stören? Nennen Sie mir bitte fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Sie bei einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin besonders stören würden.

**Basis: Berufstätige**



# Störende Eigenschaften von Arbeitskollegen (Trend)

FRAGE: Und was würde Sie an einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin stören? Nennen Sie mir bitte fünf Eigenschaften von dieser Liste, die Sie bei einem männlichen Arbeitskollegen/einer weiblichen Arbeitskollegin besonders stören würden.

**Basis: Berufstätige**

## Frauen stört bei Männern

## Männer stört bei Frauen

